



Philipp Grimm (weiß, links) punktete gegen FSG Hilpoltstein auf Position eins mit 384 Ringen. Jindrich Dubovy (weiß, rechts) erzielte bei seiner Saisonpremiere 383 Ringe.

FOTO: RUTRECHT/ARCHIV

# SV in der Höhle des Löwen

**SCHÜTZEN** Luftpistolen-Bundesligist Kelheim-Gmünd kämpft bei Spitzenreiter SV Waldkirch um die Vormachtstellung der Staffel Süd.

VON ALEXANDER ROLOFF

**KELHEIM.** Ein besonders packendes Kräftenessen steht am Sonntag für den SV Kelheim-Gmünd in der Luftpistolen-Bundesliga Staffel Süd an (13 Uhr): Der Tabellenzweite misst sich im Kampf um Platz eins mit Ligaprimus SV Waldkirch. Der bisher ungeschlagenen Spitzenreiter versucht, seine Weste mit dem Heimvorteil zu verteidigen. Bereits am Samstag müssen die Kelheim-Gmünder ihre Angriffsposition in Waldkirch gegen die tabellenachte SSG Dynamit Fürth zu untermauern (15 Uhr).

Tobias Gedler, stellvertretender Mannschaftsführer des Bundesligateams, ahnt, dass schwere Hürden zu meistern sind: „Wir haben am vorletzten Wochenende der Vorrunde erneut anspruchsvolle Wettkämpfe zu absolvieren.“ Als Lohn für die erwünschte

Präzision winken beste Aussichten mit Blick auf die Teilnahme am Bundesligafinale der jeweils besten vier Teams aus den Gruppen Süd und Nord. Der nächste Schritt in diese Richtung sei am Samstag gegen SSG Dynamit Fürth zu machen. „Als derzeitiger Tabellenzweiter ist Kelheim-Gmünd gegen den Tabellenachten eindeutig in der Rolle des Favoriten“, so Gedler. Dennoch stellt sich der stellvertretende Mannschaftsführer auf einen komplizierten Wettkampf ein.

## SV Kelheim-Gmünd ist gewarnt

Die Erinnerungen an das letzte Duell, das am vorletzten Kampftag der Vorsaison verloren ging, sind noch im Gedächtnis. Allerdings durften die Franken damals noch auf einen Platz unter den Top-Vier hoffen. In dieser Saison knüpfte Fürth noch nicht an die Leistungen des letzten Jahres an. „Das heißt aber nichts für den anstehenden Vergleich“, warnt Gedler vor trügerischen Rückschlüssen. „Der Sieg gegen Fürth ist wichtig, um Platz zwei weiter zu festigen“, betont er.

Nach den zuletzt erfolgreichen Einsätzen, „insbesondere nach dem letzten Wettkampf gegen die FSG Hilpoltstein“, gehen die Gmünder aber mit großem Selbstvertrauen ins letzte Drit-

tel der Saison. Top-Schützin der Fürther ist Sandra Reitz (381,2 Ringsschnitt) „Gelingt es jedem Kelheimer Schützen erneut, ein Ergebnis von 380 Ringen oder mehr zu schießen, dann wird es für Fürth schwer“, so Gedler. Mit einer ähnlich gelagerten Leistung soll auch tags darauf Druck auf Spitzenreiter SV Waldkirch ausgeübt werden.

Gastgeber Waldkirch hat sich in den sieben bisherigen Schießen schadlos gehalten, möchte seine weiße Weste auch gegen Kelheim-Gmünd verteidigen. Gedler: „Gute Ergebnisse wer-

den gegen den Tabellenführer noch viel wichtiger sein.“ Auch diese Spitzenbegegnung verweist auf eine besondere Historie. „In den vergangenen Jahren bildeten die Vergleiche beider Teams immer eine hochklassige und spannende Wettkampfbegegnung“, so Gedler. Keiner der beiden Mannschaften könne aktuell eine Favoritenrolle zugesprochen werden. „Am Ende wird diejenige Mannschaft, die dem Druck besser Stand hält und weniger Fehler machen wird.“

## Schützen müssen alles abrufen

Anna Korakaki (382,75 Ringschnitt) und Alexander Kindig (382,43) bilden das Topduo der Gastgeber. Auch die Schützen auf den Positionen drei bis fünf sind jederzeit in der Lage, die 380er-Marke zu übertreffen. „Für unsere Schützen bedeutet das, dass sie ihr Leistungsmaximum abrufen und eventuell eine Saisonbestleistung erbringen müssen, um gegen Waldkirch zu bestehen“, erläutert Gedler. „Ein Sieg in dieser Wettkampfbegegnung wäre ein weiterer großer Schritt bezüglich Qualifikation für das Bundesligafinale“, blickt Gmünds stellvertretender Mannschaftsführer voraus. Am 4. und 5. Januar steigen die letzten Wettkämpfe der regulären Saison.

## ZWEITER ANZUG

**Heimrecht:** Die Luftpistolenschützen von Kelheim-Gmünd II haben in der Zweiten Bundesliga Süd am Sonntag ab 11 Uhr Heimrecht im Schießleistungszentrum des Donaueggen in Höhenhof.

**Wettkampf:** SV Kelheim-Gmünd II – Bogenschützen Grund (11 Uhr); HSG München II – HSG Erlangen (12.30 Uhr); Grund – Erlangen (14.45 Uhr); Kelheim-Gmünd II – HSG München II (16.45 Uhr) (Ije)